

# Gutachten

## Nr. G-003-18-0014

**Datum:** 14.04.2023

**Geschäftszeichen:** 5506.081#2018-14/1

über die Einhaltung bauaufsichtlicher Anforderungen  
an bauliche Anlagen bei Einbau des Bauprodukts

Instandsetzungsprodukte für Beton

### **Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)** **"StoCretec OS 5a.3"**

**StoCretec GmbH**  
Gutenbergstraße 6  
65830 Kriftel  
DEUTSCHLAND

Das Gutachten umfasst 14 Seiten, davon vier Anlagen.

## 1 Anforderungen an bauliche Anlagen

Dieses Gutachten dient zur Beurteilung der Einhaltung der Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Standsicherheit gemäß ZTV-ING Teil 3 Abschnitt 4<sup>1</sup> und den dazugehörigen Hinweisen zu den ZTV-ING – Teil 3 – Abschnitt 4<sup>2</sup> sowie ZTV-W LB 219<sup>3</sup> und der dazugehörigen BAWEmpfehlung – Instandsetzungsprodukte<sup>4</sup> sowie TR Instandhaltung<sup>5</sup> bei Verwendung des Oberflächenschutzsystems "StoCretec OS 5a.3" als OS 5a (OS DII).

**Anlage 1** enthält für die oben genannten Regelwerke eine Übersicht zur Anwendung von Oberflächenschutzsystemen.

## 2 Gegenstand des Gutachtens

Das Bauprodukt

### "StoCretec OS 5a.3"

ist ein Beschichtungssystem mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen (mit Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung). Es setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Lage/Schicht	Produktname	Stoffart
Kratz-/ Ausgleichsspachtelung	"StoCrete TF 204"	1-komponentiger, kunststoffmodifizierter, zementgebundener Feinspachtel
Oberflächenschutzschicht (hwO)	"StoCryl RB" <sup>6</sup>	1-komponentige, wässrige Reinacrylatdispersion

Die Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit wird für nicht begeh- und befahrbare Flächen eingesetzt. Es ist an freibewitterten Betonbauteilen mit oberflächennahen Rissen auch im Sprühbereich von Auftausalzen anwendbar.

"StoCretec OS 5a.3" weist einen Teildiffusionswiderstand  $s_D$  (H<sub>2</sub>O) < 2,5 m auf und eignet sich damit zur Instandsetzung von durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR) geschädigten Betonbauteilen entsprechend den "DAfStb-Empfehlungen für die Schadensdiagnose und Instandsetzung von Betonbauwerken, die infolge einer AKR geschädigt sind"<sup>7</sup>.

- 1 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten – Teil 3 Massivbau – Abschnitt 4 Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Januar 2022
- 2 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.): "Hinweise zu den ZTV-ING – Teil 3 Massivbau – Abschnitt 4 Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen – April 2019"
- 3 Bundesanstalt für Wasserbau (Hrsg.): "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen – Wasserbau (ZTV-W) – für die Instandsetzung der Betonbauteile von Wasserbauwerken (Leistungsbereich 219)", Ausgabe 2017
- 4 Bundesanstalt für Wasserbau (Hrsg.): BAWEmpfehlung "Instandsetzungsprodukte – Hinweise für den Sachkundigen Planer zu bauwerksbezogenen Produktmerkmalen und Prüfverfahren", Ausgabe 2019
- 5 Deutsches Institut für Bautechnik (Hrsg.): "Technische Regel Instandhaltung von Betonbauwerken (TR Instandhaltung)", Mai 2020
- 6 Weiß, tönbar nach StoColor System, RAL-Farbtonfächer
- 7 Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (Hrsg.): "Empfehlung für die Schadensdiagnose und Instandsetzung von Betonbauwerken, die infolge einer Alkali-Kieselsäure-Reaktion geschädigt sind", Beton, Jg. 65, Nr. 10, 2015, S. 488 - 493, ISSN: 0005-9846

### 3 Bewertung

Zur Bewertung wurden von unabhängigen, sachkundigen Prüfstellen gewonnene Nachweise herangezogen.

Das Oberflächenschutzsystem "StoCretec OS 5a.3" hat damit seine Eignung für die Instandsetzungsverfahren gemäß **Anlage 1** nachgewiesen. Es ist ausreichend

- rissüberbrückend,
- wasserdicht,
- CO<sub>2</sub>-diffusionsdicht,
- H<sub>2</sub>O-diffusionsoffen,
- witterungsbeständig,
- Frost-Tau- und Frost-Tausalz-beständig,
- haffest und
- brandbeständig.

Auf Basis der vorgelegten Nachweise werden die Leistungswerte gemäß **Anlage 2** bestätigt.

Der Hersteller hat die "Angaben zur Ausführung" gemäß **Anlage 3** zur Verfügung gestellt.

Die Bewertung gilt solange keine Änderungen des Produkts oder des Produktionsverfahrens vorgenommen werden.

### 4 Empfehlungen und Hinweise

Der Hersteller weist die Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes mit dem AVCP-Verfahren "2+" nach und hat dabei die Maßnahmen gemäß **Anlage 4** festgelegt, u. a. auch laufende, unabhängige Bestätigungen der Produktleistung.

Die Einhaltung der Maßnahmen wird von folgender Stelle jährlich bestätigt:

Qualitätsgemeinschaft Deutsche Bauchemie e.V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main

Es wird empfohlen, das Gutachten spätestens nach 5 Jahren auf seine Aktualität hin überprüfen zu lassen.

LBD Dipl.-Ing. Andreas Kummerow  
Abteilungsleiter

Beglaubigt  
Kulle

Tabelle 1.1: Oberflächenschutzsysteme – Kurzbeschreibung – Regelaufbau

Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Regelaufbau
<b>OS 1</b> (OS A)	Hydrophobierung	Hydrophobierung
<b>OS 2</b> (OS B)	Beschichtung für <b>nicht</b> begeh- und befahrbare Flächen ( <b>ohne</b> Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung)	1. Hydrophobierung <sup>1)</sup> 2. Ggf. Grundierung 3. Mindestens zwei Oberflächenschutzschichten (hwO)
<b>OS 4</b> (OS C)	Beschichtung mit erhöhter Dichtheit für nicht begeh- und befahrbare Flächen ( <b>mit</b> Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung)	1. Kratz-/Ausgleichsspachtelung <sup>2)</sup> 2. Ggf. Hydrophobierung <sup>1)</sup> 3. Ggf. Grundierung 4. Mindestens zwei Oberflächenschutzschichten (hwO)
<b>OS 5a</b> (OS DII)	Beschichtung mit <b>geringer</b> Rissüberbrückungsfähigkeit für <b>nicht</b> begeh- und befahrbare Flächen (mit Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung)	a) Polymerdispersion 1. Kratz-/Ausgleichsspachtelung <sup>2)</sup> 2. I. d. R. Grundierung 3. Mindestens zwei Oberflächenschutzschichten (hwO) 4. Ggf. Deckversiegelung
<b>OS 5b</b> (OS DI)		b) Polymer/Zement-Gemisch 1. Ggf. Kratz-/Ausgleichsspachtelung <sup>2)</sup> 2. Mindestens zwei elastische Oberflächenschutzschichten (hwO) 3. Ggf. Deckversiegelung
<b>OS 8</b>	Starre Beschichtung für befahrbare Flächen	1. I. d. R. Grundierung oder Grundierspachtelung 2. Verschleißfeste, ggf. vorgefüllte Oberflächenschutzschicht abgestreut, ggf. mehrlagig 3. Deckversiegelung
<b>OS 11a</b> (OS F a)	Beschichtung mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen	1. Grundierung 2. Elastische Oberflächenschutzschicht (hwO, Schwimmschicht) 3. Verschleißfeste, vorgefüllte <sup>3), 4)</sup> Deckschicht, abgestreut (hwO) 4. Ggf. Deckversiegelung <sup>5)</sup>
<b>OS 11b</b> (OS F b)		1. Grundierung 2. Verschleißfeste, vorgefüllte <sup>3), 4)</sup> Oberflächenschutzschicht, abgestreut (hwO) 3. Deckversiegelung 4. Ggf. Abstreuerung und zweite Deckversiegelung
<b>OS 14</b>	Beschichtungssystem mit hoher dynamischer Rissüberbrückung, mit integrierter Nutzschiicht, direkt befahrbar (mit/ohne Einlage), bestehend aus einem flexiblen Reaktionsharz und einer zusätzlichen Nutzschiicht aus Reaktionsharz (ungefüllt/gefüllt), mit ggf. mineralischer Einstreuung und ggf. Deckversiegelung.	1. Grundierung 2. Elastische Oberflächenschutzschicht (hwO, Schwimmschicht) 3. Verschleißfeste vorgefüllte Deckschicht, abgestreut (hwO) 4. Ggf. Deckversiegelung

- 1) Ggf. Wirksamkeitsnachweis gemäß DIN EN 13580
- 2) Dispersionsspachtel u. ä. erfordern u. U. eine gesondert zu vereinbarende Prüfung
- 3) Nur durch Abstreuen gefüllte Schicht ist nur bei gelegentlichem Begang zulässig
- 4) Abhängig von der Viskosität (mind. 20 M.-%)
- 5) Systeme mit Deckversiegelung sind ohne Versiegelung komplett zu prüfen; Griffigkeit, Verschleiß und Rissüberbrückung sind zusätzlich mit Versiegelung zu prüfen

<p><b>Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)</b>  <b>"StoCretec OS 5a.3"</b>  <b>Kurzbeschreibung – Regelaufbau – Anwendungsbereiche</b></p>	<p><b>Anlage 1</b>                  Seite 1 von 2</p>
---	---

Elektronische Kopie des Gutachtens des DIBt: G-003-18-0014

In der nachfolgenden Tabelle werden die Prinzipien und Verfahren zum Schutz oder zur Instandsetzung von Schäden im Beton bzw. von Bewehrungskorrosion zusammengefasst und geeigneten Oberflächenschutzsystemen gegenübergestellt:

Tabelle 1.2: Anwendungsbereiche

Prinzip	Geregelte Verfahren, die auf den Prinzipien beruhen	Geeignete Oberflächenschutzsysteme
1. Schutz gegen das Eindringen von Stoffen	1.1 Hydrophobierung	OS 1
	1.3 Beschichtung	OS 2 <sup>1)</sup> , OS 4, OS 5a, OS 5b, OS 8, OS 11, OS 14
	1.4 Lokale Abdeckung von Rissen (Bandagen)	OS 11, OS 14
2. Regulierung des Wasserhaushaltes des Betons	2.1 Hydrophobierung	OS 1
	2.3 Beschichtung	OS 2 <sup>1)</sup> , OS 4, OS 5a, OS 5b, OS 8, OS 11, OS 14
6. Erhöhung des Widerstandes gegen chemischen Angriff	6.1 Beschichtung	OS 4, OS 5a, OS 5b, OS 8, OS 11, OS 14 mit Nachweis des Widerstandes gegen chemischen Angriff
7. Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität	7.7 Beschichtung	OS 2 <sup>1)</sup> , OS 4, OS 5a, OS 5b, OS 8, OS 11, OS 14
	7.8 Lokale Abdeckung von Rissen (Bandagen)	OS 11, OS 14
8. Erhöhung des elektrischen Widerstandes	8.1 Hydrophobierung	OS 1
	8.3 Beschichtung	OS 2 <sup>1)</sup> , OS 4, OS 5a, OS 5b, OS 8, OS 11, OS 14

<sup>1)</sup> Nur bei geschlossenen Oberflächen geeignet als Beschichtungssystem für Instandsetzungen

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)**  
**"StoCretec OS 5a.3"**  
**Kurzbeschreibung – Regelaufbau – Anwendungsbereiche**

**Anlage 1**  
 Seite 2 von 2

Tabelle 2.1: Merkmale für das Oberflächenschutzsystem

1	2	3	4	5
Nr.	Merkmale	Prüfverfahren	Anforderung	Kennwert
<b>Bestandteile</b>				
1	Allgemeines Erscheinungsbild und Farbe	Sichtprüfung	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : Graues, zementhaltiges und weitgehend geruchloses Pulver <b>"StoCryl RB"</b> : Farbton RAL 7032, hellgraue Flüssigkeit mit einem schwachen charakteristischen Geruch
2	Dichte – Pyknometer-Verfahren	DIN EN ISO 2811-1	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCryl RB"</b> : $\rho = 1,387 \text{ g/cm}^3$
3	Infrarotspektrum	DIN EN 1767 DIN 51451	Wert ermitteln und angeben/Fingerprint Keine Hinweise auf Abweichungen der Zusammensetzung	<b>"StoCrete TF 204"</b> , <b>"StoCryl RB"</b> : Es liegen keine Abweichungen zum ursprünglich eingereichten Fingerprint vor
4	Flüchtige und nichtflüchtige Anteile	DIN EN ISO 3251	Wert ermitteln und angeben	Nichtflüchtige Anteile: <b>"StoCryl RB"</b> : $n_fA = 65,5 \text{ M.-%}$
5	Aschegehalt	DIN EN ISO 3451-1	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCryl RB"</b> : 59,1 M.-%
6	Thermogravimetrie	DIN EN ISO 11358-1	Wert ermitteln und angeben/Fingerprint Keine Hinweise auf Abweichungen der Zusammensetzung	<b>"StoCryl RB"</b> : Es liegen keine Abweichungen zum ursprünglich eingereichten Fingerprint vor Masseverlust bei 600 °C: 36,6 M.-%
7	Auslaufzeit	DIN EN ISO 2431	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCryl RB"</b> : Nicht bestimmbar
8	Viskosität	DIN EN ISO 3219	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCryl RB"</b> : $\eta (23 \text{ °C}, 300 \text{ s}^{-1}) = 2829 \text{ mPa}\cdot\text{s}$ $\eta (23 \text{ °C}, 600 \text{ s}^{-1}) = 1818 \text{ mPa}\cdot\text{s}$
9	Korngrößenverteilung der trockenen Bestandteile	DIN EN 12192-1	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : Durchgang: 2 mm: 100 % 1 mm: 100 % 0,5 mm: 100 % 0,25 mm: 69 % 0,125 mm: 45 % 0,063 mm: 35 %

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)**  
**"StoCretec OS 5a.3"**  
**Merkmale**

**Anlage 2**  
Seite 1 von 3

Tabelle 2.1: Merkmale für das Oberflächenschutzsystem (Fortsetzung)

1	2	3	4	5			
Nr.	Merkmale	Prüfverfahren	Anforderung	Kennwert			
<b>Frisches Gemisch</b>							
10	Oberflächentrocknungszeit (Glasperlenverfahren)	DIN EN ISO 9117-3	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCryl RB"</b> : 180 min			
11a	Konsistenz	DIN EN 1015-3	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : Ausbreitmaß = 160 mm			
11b	Luftgehalt	DIN EN 1015-7	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : Luftgehalt = 4,7 Vol.-%			
11c	Rohdichte	DIN EN 1015-6	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : Rohdichte = 2002 kg/m <sup>3</sup>			
11d	Konsistenzänderung (Temperatur, Zeit)	[1], Anhang A1.10	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> :			
				Zeit	Ausbreitmaß in [cm]		
					5° C	23 °C	30 °C
				0 min	19,5	18,5	18,4
				15 min	19,5	18,7	17,8
				30 min	19,8	18,7	17,8
				45 min	19,5	19,0	17,3
				60 min	19,6	18,4	17,0
				75 min	19,3	18,2	17,2
				90 min	19,2	18,3	17,2
				2 h	19,5	17,8	15,3
3 h	18,1	15,0	12,1				
4 h	17,1	12,8	10,0				
5 h	16,5	10,2	-				
6 h	15,6	-	-				
11e	Verarbeitbarkeit (Fließverhalten)	DIN EN 13395-2	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : Nicht bestimmbar Alternatives Verfahren Verarbeitbarkeit siehe Zeile 11a			
11f	Verarbeitbarkeitszeit (Ansteifungszeit)	DIN EN 13294	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> :			
				Zeit in min	Eindringwiderstand in MPa		
				0	---		
				86	0,07		
				137	0,13		
				192	0,21		
				263	0,50		
				339	1,20		
				399	1,97		
489	3,77						
519	5,07						
<b>Festmörtel</b>							
11g	Festigkeit Lagerung B, 28 d	DIN EN 196-1	Wert ermitteln und angeben	<b>"StoCrete TF 204"</b> : f <sub>0,28</sub> = 32,4 MPa f <sub>Bz,28</sub> = 7,0 MPa			

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)**  
**"StoCretec OS 5a.3"**  
**Merkmale**

**Anlage 2**  
 Seite 2 von 3

Elektronische Kopie des Gutachtens des DIBt: G-003-18-0014

Tabelle 2.1: Merkmale für das Oberflächenschutzsystem (Fortsetzung)

1	2	3	4	5
Nr.	Merkmale	Prüfverfahren	Anforderung	Kennwert
<b>System</b>				
12	Abreißversuch	DIN EN 1542, [1], Anhang A3.2	$\geq 0,8$ (0,5) MPa; Mittelwert (kleinster Einzelwert)	Anforderung erfüllt
13	Gitterschnittprüfung	DIN EN ISO 2409 Schnittbreite: 4 mm	Gitterschnittwert: $\leq$ GT 2	Anforderung erfüllt
14	CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	DIN EN 1062-6	$s_D > 50$ m	Anforderung erfüllt
15	Wasserdampf-Durchlässigkeit	DIN EN ISO 7783	Klasse I: $s_D < 5$ m	Anforderung erfüllt, zusätzlich werden die Anforderungen nach <sup>1)</sup> eingehalten
16	Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	DIN EN 1062-3	$w < 0,1$ kg/(m <sup>2</sup> ×h <sup>0,5</sup> )	Anforderung erfüllt
17	Haftfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit	DIN EN 13687-2	Nach Temperaturwechselbeanspruchung a) keine Risse, Blasen, Ablösungen b) Abreißversuch $\geq 0,8$ (0,5) MPa; Mittelwert (kleinster Einzelwert)	Anforderungen erfüllt
	Für Verwendungen im Außenbereich unter Einfluss von Tausalzen: Gewitterregenbeanspruchung (Temperaturschock) (10x) und Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff (50x)			
18	Rissüberbrückungsfähigkeit Im Anschluss an die Konditionierung nach EN 1062-11, 4.1 – 7 Tage bei 70 °C für Reaktionsharzsysteme 4.2 – UV-Bestrahlung und Feuchte bei Dispersions-Systemen	DIN EN 1062-7	Die Rissüberbrückungsfähigkeit am Bauteil wird durch Verfahren B, Klasse B.2, bei einer Prüftemperatur von – 20 °C nachgewiesen	Anforderung erfüllt
19	Brandverhalten nach Aufbringung	DIN EN 13501-1	Mindestanforderung: Klasse E-d2	Anforderung erfüllt
20	Künstliche Bewitterung nach EN 1062-11, 4.2 (UV-Bestrahlung und Feuchte), nur bei Verwendung im Außenbereich	DIN EN 1062-11 Verfahren 4.2	Nach 2 000 h künstlicher Bewitterung: keine Blasen, keine Risse kein Abblättern	Anforderung erfüllt

<sup>1)</sup> Bei der Instandsetzung von durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR) geschädigten Betonbauteilen sollte gemäß den "DAfStb-Empfehlungen für die Schadensdiagnose und Instandsetzung von Betonbauwerken, die infolge einer AKR geschädigt sind", ein Teildiffusionswiderstand von  $s_D < 2,5$  m eingehalten werden.

[1] Bundesanstalt für Wasserbau (Hrsg.):  
BAWEmpfehlung "Instandsetzungsprodukte – Hinweise für den Sachkundigen Planer zu bauwerksbezogenen Produktmerkmalen und Prüfverfahren", Ausgabe 2019

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)**  
**"StoCretec OS 5a.3"**  
**Merkmale**

**Anlage 2**  
Seite 3 von 3

Elektronische Kopie des Gutachtens des DIBt: G-003-18-0014



Tabelle 3.1: Angaben zur Ausführung

Nr.	1		2		
1	<b>Allgemeines</b>				
	Hersteller	StoCretec GmbH Gutenbergstraße 6 65830 Kriftel			
	Name des Oberflächenschutzsystems	"StoCretec OS 5a.3"			
	Anwendbarkeit für Verfahren gemäß ZTV-ING 3-4, ZTV-W LB 219 und TR Instandhaltung	Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begehbare und befahrbare Flächen (mit Kratz- bzw. Ausgleichsspachtelung). Es ist an freibewitterten Betonbauteilen mit oberflächennahen Rissen auch im Sprühbereich von Auftausalzen anwendbar.			
2	<b>Komponenten des Oberflächenschutzsystems</b>				
	1	2	3	4	5
	Produktname	Stoffart	Lieferform	Lagerdauer	Lagerbedingungen
	"StoCrete TF 204"	1-komponentiger, kunststoffmodifizierter, zementgebundener Feinspachtel	25 kg Sack, Siloware	9 Monate ab Produktionsdatum Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer gibt die Kalenderwoche an. Beispiel: 2520121076 – Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 52 im Jahr 2022. Weitere Erläuterungen siehe Technisches Merkblatt "StoCrete TF 204".	Trocken und frostfrei lagern
	"StoCryl RB"	1-komponentige, wässrige Reinacrylatdispersion	15 l Eimer	15 Monate ab Produktionsdatum Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer gibt die Kalenderwoche an. Beispiel: 2510014297 – Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 51 im Jahr 2022. Weitere Erläuterungen siehe Technisches Merkblatt "StoCryl RB".	
3	<b>Sicherheit/Arbeitsschutz</b> s. Sicherheitsdatenblatt				
4	<b>Entsorgung</b> s. Sicherheitsdatenblatt				
<b>Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II) "StoCretec OS 5a.3" Angaben zur Ausführung</b>					<b>Anlage 3</b> Seite 1 von 4

Elektronische Kopie des Gutachtens des DIBt: G-003-18-0014

Tabelle 3.1: Angaben zur Ausführung (Fortsetzung)

5.1	<b>Ausführung</b>								
	Vorbereitung der Unterlage gemäß ZTV-ING 3-4, ZTV-W LB 219, bzw. TR Instandhaltung, Teil 1, Abschnitt 7.2, mit Zusatzanforderungen (Abreißfestigkeit, Rauheit)			<p><u>Anforderungen an den Untergrund:</u>                  Der Untergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.                  Minderfeste Schichten und Schlämmanreicherungen sind zu entfernen.                  Feucht<sup>1)</sup> gemäß Definition der TR Instandhaltung, Abschnitt 7.3.3.5.                  Haftzugfestigkeit im Mittel 1,3 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert &gt; 0,8 N/mm<sup>2</sup>)</p> <p><u>Untergrundvorbereitung:</u>                  Der Betonuntergrund ist gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4 bzw. ZTV-W LB 219, bzw. TR Instandhaltung durch geeignete Verfahren vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.                  Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen vor der Applikation von "StoCrete TF 204" nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.                  Die Auftragsflächen müssen vor dem Auftrag des Spachtels ausreichend (erstmalig mindestens 24 Stunden vorher) vorgehässelt werden.                  Die Auftragsflächen müssen bei Beginn der Spachtelarbeiten jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheinen. Die Unterlage muss feucht im Sinne der TR Instandhaltung, Abschnitt 7.3.3.5 sein.</p>					
5.2	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Aufbau, System-/Produktname	Mischungsverhältnis	Mindesttrockenschichtdicke	Auftragsart	Mengenzuschlag zur Gewährleistung der Mindesttrockenschichtdicke	Applikationsmenge	zugehöriger Stoffverbrauch <sup>2)</sup> zu Spalte 3	Maximaltrockenschichtdicke	Mischen (Art/Dauer)
	-	GT	d <sub>min,P</sub>	-	m <sub>z</sub>	m <sub>s</sub> = m <sub>min,P</sub> + m <sub>z</sub>	$m_{min,P} = \frac{d_{min,P} \cdot \text{Dichte}}{FV-10}$	d <sub>max,P</sub>	
			µm		kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	µm	min
	Kratz-/Ausgleichspachtelung "StoCrete TF 204"	1 : 0,2 (StoCrete TF 204 : Wasser)	1000	spachteln	-	1000	ca. 2 pro mm Schichtdicke	3000	Zwangsmischer: geeignetes Rührwerk (500 U/min), ca. 2 min mischen bis homogen, Reifezeit: ca. 3 min, 0,5 min nachmischen. SMF Technologie: Mischrohr/Mischwelle 2-stufig
Erste Oberflächenschutzschicht "StoCryl RB"	1 : ≤ 0,02 ("StoCryl RB" : Wasser)	380	streichen, rollen, bürsten, spritzen	für <sup>3)</sup> R <sub>t</sub> = 0,2 mm			1800	Gut aufrühren	
				ca. 0,13 <sup>4)</sup>	2x <sup>5)</sup> ca. 0,57 <sup>4)</sup> oder 3x <sup>5)</sup> ca. 0,38 <sup>4)</sup>	ca. 1,01 <sup>4)</sup>			
1 x oder 2x Oberflächenschutzschicht <sup>5)</sup> "StoCryl RB"	-			für <sup>6)</sup> R <sub>t</sub> = 0,5 mm					
				ca. 0,19 <sup>4)</sup>	2x <sup>5)</sup> ca. 0,60 <sup>4)</sup> oder 3x <sup>5)</sup> ca. 0,40 <sup>4)</sup>	ca. 1,01 <sup>4)</sup>			
<b>Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)</b>								<b>Anlage 3</b>	
<b>"StoCretec OS 5a.3"</b>								Seite 2 von 4	
<b>Angaben zur Ausführung</b>									

Elektronische Kopie des Gutachtens des DIBt: G-003-18-0014

Tabelle 3.1: Angaben zur Ausführung (Fortsetzung)

	Temperatur der Stoffe, Unterlage, Luft: min./max. in °C	Rel. Luftfeuchte: max. in %
5.3	"StoCrete TF 204": 5/30 <sup>7)</sup> "StoCryl RB": 8/30 <sup>7)</sup> (Bauteiltemperatur mind. 3 K über Taupunkt)	"StoCrete TF 204": 95 "StoCryl RB": 80
5.4	Anschlüsse z. B. Stahl, nicht rostende Stähle, verzinkte Flächen, Kunststoffe, Nichteisenmetalle	StoCretec GmbH besitzt eine Vielzahl von Konstruktionsdetails. Diese sollten jedoch auf den individuellen Einzelfall abgestimmt sein. Den richtigen Ansprechpartner finden Sie über das Technische InfoCenter unter Telefon: +49 6192 401-104, E-Mail: stocretec@sto.com.
	Trennmittel	-
5.4	Sonstige Randbedingungen	<p><b>Kratz-/Ausgleichsspachtelung "StoCrete TF 204"</b></p> <p><u>Applikation:</u> Bei kombinierter Kratz- und Ausgleichsspachtelung ist die Kratzspachtelung zum Verschluss von Lunkern und Poren auf dem mattheuchten Untergrund aufzutragen und kräftig einzuarbeiten. Bei der nachfolgenden Ausgleichsspachtelung wird der RM-Feinspachtel "StoCrete TF 204" manuell bzw. maschinell auf die noch feuchte aber angesteifte Kratzspachtelung aufgebracht. Wird mehrschichtig gearbeitet ist darauf zu achten, dass die Kratzspachtelung soweit ausgehärtet ist, dass sie durch den Auftrag und die Bearbeitung der nachfolgenden Ausgleichsspachtelung nicht mehr verschoben werden kann. Die abschließende Bearbeitung der Oberfläche der Ausgleichsspachtelung erfolgt vorrangig durch Glätten und dem Ausreiben der Spachtelschläge mit Moltoprene-Schwamm oder ein mit Moltoprene belegtes Reibebrett sobald die abschließende Mörtelschicht gleichmäßig angezogen hat. Beim Ausreiben darf kein zusätzliches Wasser verwendet werden.</p> <p><u>Wartezeiten:</u> Die Mindestwartezeit bis zum Auftrag der nächsten Schicht beträgt 12 h (20 °C). Die minimalen bzw. maximalen Wartezeiten bis zur Applikation der nächsten Schicht bei der Mindest-Gebinde-Verarbeitungstemperatur sind 48 h bzw. unbegrenzt, bei der maximalen Gebinde-Verarbeitungstemperatur 24 h bzw. unbegrenzt. Übersteigt die Wartezeit 7 Tage ist der Untergrund ggf. zu reinigen. Bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit sollten mind. 5 Tage (20 °C) gewartet werden. Die Wartezeiten bis zur Prüfung betragen bei der Mindest- und bei der maximalen Gebinde-Verarbeitungstemperatur 7 Tage bzw. 3 Tage.</p> <p><u>Wartezeiten bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit:</u> Bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit sollten mind. 5 Tage (20 °C) gewartet werden. Die Wartezeiten bis zur Prüfung betragen bei der Mindest- und bei der maximalen Gebinde-Verarbeitungstemperatur 7 Tage bzw. 3 Tage.</p> <p><u>Witterungsschutz/Nachbehandlung:</u> Die Flächen sind nach der Applikation mindestens für 3 Tage durch Abdecken mit Folie vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Regen- und Nässeunempfindlichkeit ist nach 15 h (20 °C) erreicht (Bei Mindest- bzw. maximaler Gebinde-Verarbeitungstemperatur: 24 h bzw. 6 h).</p> <p><u>Sonstiges:</u> Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden. Die aktuelle Ausgabe des Technischen Merkblattes "StoCrete TF 204" ist zu beachten.</p>

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)**  
**"StoCretec OS 5a.3"**  
**Angaben zur Ausführung**

**Anlage 3**  
Seite 3 von 4

Tabelle 3.1: Angaben zur Ausführung (Fortsetzung)

5.4	Sonstige Randbedingungen	<p><b>Oberflächenschutzschicht "StoCryl RB"</b></p> <p><u>Applikation:</u>  <u>Zwischenbeschichtung (1. Arbeitsgang):</u>                  Nach Beenden der Nachbehandlung wird "StoCryl RB" durch Streichen, Rollen, Bürsten oder Spritzen aufgebracht.                  "StoCryl RB" wird mit ca. 2 % Wasser verdünnt. Der Wasseranteil ist bei der erforderlichen Auftragsmenge nicht zu berücksichtigen.                  Der Untergrund muss trocken<sup>8)</sup> gemäß Definition der TR Instandhaltung, Abschnitt 7.3.3.5 sein.</p> <p><u>Schlussbeschichtung (2. bzw. ggf. 3. Arbeitsgang):</u>                  Frühestens 24 h bei 10 °C bzw. 6 h bei 30 °C nach Aufbringen der Zwischenbeschichtung wird "StoCryl RB" durch Streichen, Rollen, Bürsten oder Spritzen aufgebracht.</p> <p><u>Wartezeiten:</u>                  Die Mindestwartezeit bis zum Auftrag der nächsten Schicht beträgt 12 h (20 °C). Die minimalen bzw. maximalen Wartezeiten bis zur Applikation der nächsten Schicht bei der Mindest-Gebinde-Verarbeitungstemperatur sind 24 h bzw. 72 h, bei der maximalen Gebinde-Verarbeitungstemperatur 6 h bzw. 72 h. Übersteigt die Wartezeit 3 Tage ist der Untergrund ggf. zu reinigen.</p> <p><u>Wartezeiten bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit (Schlussbeschichtung):</u>                  Bis zur Prüfung der Abreißfestigkeit sollten mind. 7 Tage (20 °C) gewartet werden. Die Wartezeiten bis zur Prüfung betragen bei der Mindest- und bei der maximalen Gebinde-Verarbeitungstemperatur 10 Tage bzw. 4 Tage.</p> <p><u>Witterungsschutz/Nachbehandlung:</u>                  Die Flächen sind nach der Applikation vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Regen- und Nässeunempfindlichkeit ist nach 5 h (20 °C) erreicht (Bei Mindest- bzw. maximaler Gebinde-Verarbeitungstemperatur: 8 h bzw. 3 h).</p> <p><u>Sonstiges:</u>                  Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.                  Abgegebenes Material kann nur mechanisch entfernt werden. Bei entstandenen Materialverklebungen mit "StoCryl RB", z. B. an der Spritzdüse, empfiehlt sich die Nachreinigung mit "StoDivers EV 100".                  Die aktuelle Ausgabe des Technischen Merkblattes "StoCryl RB" ist zu beachten.</p>
-----	--------------------------	--

- 1) Die Oberfläche hat ein mattfeuchtes Aussehen, darf aber keinen glänzenden Wasserfilm aufweisen. Das Porensystem des Betonuntergrundes darf nicht wassergesättigt sein, d. h. aufgebrauchte Wassertropfen müssen eingesogen werden und nach kurzer Zeit muss die Oberfläche wieder matt erscheinen. Der Feuchtegehalt kann mit der CM-Methode bzw. durch Darren bei 105 °C genauer bestimmt werden und mit dem in den Angaben zur Ausführung ausgegebenen zulässigen Wert verglichen werden.
- 2) Die Materialverbrauchsmengen in kg/m<sup>2</sup> können in der Praxis davon abweichen.
- 3) Kratz-/Ausgleichspachtelung "StoCrete TF 204" mit geglätteter Oberfläche.
- 4) Unverdünnt.
- 5) Der erforderliche Materialauftrag kann in zwei oder drei Aufträgen erfolgen. Bei drei Aufträgen kann eine feinere Oberflächenstruktur und durch die statistische Streuung der Schwankungen in der Auftragsmenge, eine gleichmäßigere Schichtdickenverteilung erreicht werden. Die erforderliche Auftragsmenge verteilt sich dann auf die drei Arbeitsgänge.
- 6) Kratz-/Ausgleichspachtelung "StoCrete TF 204" mit abgeriebener Oberfläche.
- 7) Temperatur der Stoffe = Minimale und maximale Gebinde-Verarbeitungstemperatur
- 8) Eine rund 2 cm tiefe, frisch hergestellte Bruchfläche darf (infolge Austrocknens) nicht augenscheinlich heller werden. Unter einer am Rand aufgeklebten PE-Folie (500 mm x 500 mm) darf über Nacht keine Dunkelfärbung des Betons und keine Kondensation von Feuchtigkeit auftreten.

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)**  
**"StoCretec OS 5a.3"**  
**Angaben zur Ausführung**

**Anlage 3**  
 Seite 4 von 4

Tabelle 4.1: Werkseigene Produktionskontrolle und unabhängige Bestätigungsprüfungen

Nr.	Merkmal	Anforderungen		Häufigkeit	
		Bezugswerte aus Anlage 2, Tabelle 2.1	Zulässige Toleranzen gegenüber den Bezugswerten oder Mindestanforderungen	WPK	Bestätigungsprüfung
1	2	3	4	5	6
<b>Bestandteile</b>					
1	Allgemeines Erscheinungsbild und Farbe "StoCrete TF 204", "StoCryl RB"	Zeile 1	Keine Hinweise auf Abweichungen der Zusammensetzung	jede Charge	1 mal pro Jahr
2	Dichte <sup>1)</sup> – Pycnometer-Verfahren – Tauchkörper-Verfahren "StoCryl RB"	Zeile 2	± 3 %		
3	Infrarotspektrum <sup>2)</sup> "StoCrete TF 204", "StoCryl RB"	Zeile 3	Keine Hinweise auf Abweichungen der Zusammensetzung		
4	Flüchtige und nichtflüchtige Anteile "StoCryl RB"	Zeile 4	± 5 %		
5	Aschegehalt "StoCryl RB"	Zeile 5	± 5 %	jede 10. Charge / 14 d	
6	Thermogravimetrie "StoCryl RB"	Zeile 6	Keine Hinweise auf Abweichungen der Zusammensetzung ± 5 % bezüglich des Masseverlusts bei 600 °C	1 mal pro Jahr	
7	Viskosität "StoCryl RB"	Zeile 8	± 20 %	jede Charge	
8	Korngrößenverteilung der trockenen Bestandteile "StoCrete TF 204"	Zeile 9	Prüfkorngrößen ≥ 0,125 mm: ± 5% absolut (jeweils bezogen auf die Prüfkorngröße)		
<b>Frisches Gemisch</b>					
9	Oberflächentrocknungszeit – Glasperlenverfahren "StoCryl RB"	Zeile 10	± 10 %	jede 10. Charge / 14 d	-
10	Konsistenz "StoCrete TF 204"	Zeile 11a	Ausbreitmaß: ± 15 % oder 20 mm	jede Charge	1 mal pro Jahr
11	Luftgehalt "StoCrete TF 204"	Zeile 11b	± 2 % absolut		
<b>Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II) "StoCretec OS 5a.3" Maßnahmen im AVCP-Verfahren</b>				<b>Anlage 4 Seite 1 von 2</b>	

Elektronische Kopie des Gutachtens des DIBt: G-003-18-0014

Tabelle 4.1: Werkseigene Produktionskontrolle und unabhängige Bestätigungsprüfungen (Fortsetzung)

Nr.	Merkmal	Anforderungen		Häufigkeit	
		Bezugswerte aus Anlage 2, Tabelle 2.1	Zulässige Toleranzen gegenüber den Bezugswerten oder Mindestanforderungen	WPK	Bestätigungsprüfung
1	2	3	4	5	6
12	Rohdichte "StoCrete TF 204"	Zeile 11c	± 5 %	jede Charge	1 mal pro Jahr
13	Konsistenzänderung (Temperatur, Zeit) <sup>3)</sup> "StoCrete TF 204"	Zeile 11d	Keine Hinweise auf nicht baustellengerechte Verarbeitbarkeit	jede 4. Charge / 14 d/ 200 t	
14	Verarbeitbarkeitszeit (Ansteifungszeit) <sup>3)</sup> "StoCrete TF 204"	Zeile 11f	± 20 %		
<b>Festmörtel</b>					
15	Festigkeit Lagerung B, 28 d "StoCrete TF 204"	Zeile 11g	$\Delta f_{D,28} = \pm 10 \%$ $\Delta f_{BZ,28} = \pm 20 \%$	4 mal pro Jahr	1 mal pro Jahr
<b>System</b>					
16	Abreißversuch	Zeile 12	$\geq 0,8 (0,5) \text{ MPa}$ Mittelwert (kleinster Einzelwert)	1 mal pro Jahr	1 mal pro Jahr

- 1) Neben den Referenzverfahren nach DIN EN ISO 2811 Teile 1 und 2 gelten die Teile 3 und 4 bei Nachweis der gleichen Genauigkeit und Wiederholbarkeit als Alternativverfahren.
- 2) Das vom Zulieferer bereitgestellte Analyseprotokoll gilt als Basis für die Bewertung.
- 3) Alternative Verfahren

**Oberflächenschutzsystem OS 5a (OS D II)  
"StoCretec OS 5a.3"  
Maßnahmen im AVCP-Verfahren**

**Anlage 4**  
Seite 2 von 2